

Gott kommt uns nah

Es gab einmal einen Propheten namens Elia. Propheten sind Menschen, die Gott ganz nahe kommen und Gott kommt ihnen so nahe, dass sie genau wissen, was Gott von den Menschen will. Er hieß Elia. Er betete zu seinem Gott und stritt mit anderen für ihn. Doch die Königin von Israel betete zu einem anderen Gott und wollte nicht, dass Elia über seinen Gott sprach. So floh er in die Wüste und wollte lieber sterben. In der Wüste erlebte er die Hitze (Geräusch nachahmen, s.o) und den Wind (Geräusch), der über den Sand blies.

Hier ist nichts. Nichts wächst. Nur Sand ist da. Elia wollte nicht mehr leben. Er legte sich unter einen Strauch und schlief ein. Gott schickte einen Engel, der ihm Brot und Wasser brachte. So schaffte es Elia zum Gottesberg zu gehen, denn dort, so stellten es sich die Menschen vor, konnte man Gott besonders nahe sein.

Als er dort ankam, legte er sich in eine Höhle zum Schlafen. Da hörte er eine Stimme - Gottes Stimme. Sie fragte: "Was machst du hier, Elia?" Und Elia antwortete: "Ich habe mich für dich gestritten - aber die Menschen in Israel wollen nichts von dir hören und mich wollen sie auch nicht. Alles war umsonst."

Und Gott sprach: "Komm heraus aus der Höhle. Ich werde an dir vorübergehen."

Da kam ein großer Sturm ... (Instrumente)

Elia merkte die Kraft Gottes. Ist Gott vielleicht im Sturm?

Aber Gott war nicht im Sturm ...

Da kam ein Beben der Erde ... (Instrumente)

Elia merkte die Kraft Gottes. Ist Gott vielleicht im Beben der Erde?

Aber Gott war nicht im Beben der Erde ...

Da kam ein Feuer ... (Instrumente)

Elia merkte die Kraft Gottes. Ist Gott vielleicht im Feuer, in der Hitze des Feuers?

Aber Gott war nicht im Feuer ...

Doch dann kam ... nichts mehr. (Pause)

Elia hörte ganz genau hin - er lauschte. Es war kaum mehr als ein Säuseln, ein ganz leises Wehen, ein verschwebendes Schweigen. Als Elia das hörte, trat er hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.